

Verwaltung:

Herr Uwe Neuber

Herr Wolfgang Neumann

Schriftführer

Frau Birgit Schumann

Herr Düvel

Herr Fühner eröffnet die Sitzung um 17:00 Uhr und begrüßt die neuen und alten Ausschussmitglieder zur konstituierenden Sitzung. Vor Eintritt in die Tagesordnung findet eine kurze Vorstellungsrunde statt.

Die Tagesordnung wird wie folgt erledigt:

Öffentlicher Teil:

1. Niederschrift Nr. 20 über die öffentliche Sitzung des Unterausschusses am 29. Januar 2009

Gegen Form und Inhalt der Niederschrift werden keine Bedenken erhoben. Sie gilt somit als genehmigt.

2. Bericht der Verwaltung

Frau Schumann stellt anhand einer PowerPoint-Präsentation wichtige Projekte und die Verfahrensweise zur Planung und zum Bau neuer Spielplätze an einigen Beispielen vor. Die Ausschussmitglieder bitten, die Präsentation dem Protokoll als Anlage beizufügen.

3. Unterhaltung von Kinderspielplätzen

Herr Neuber erläutert und ergänzt die Vorlage, die deutliche Aussagen über die Erledigung der vorgeschriebenen Kontrollen auf Spielplätzen durch die TBR AöR aufzeigt.

Er macht deutlich, dass die Verkehrssicherungspflicht für Spielplätze in Rheine zz. in vollem Umfang gewährleistet werden kann. Dies gelte jedoch nicht, wenn zusätzliche Spielplätze hinzukämen.

Herr Neuber zeigt an einem vorliegenden externen Angebot für die Spielplatzkontrolle auf, dass diese im Vergleich zu den Leistungen der TBR AöR erhebliche Mehrkosten verursachen würde.

Auf Nachfrage macht Herr Neuber deutlich, dass Herr Düvel, der in Rheine für die Spielplatzkontrollen verantwortlich ist, eine Ausbildung als Sachverständiger be-

sitzt, eine zusätzliche Überprüfung durch eine übergeordnete Behörde daher nicht notwendig sei.

Herr Düvel stellt das Prüfsystem mit Strichcodes, die an jedem Gerät angebracht sind, vor. Damit ist es möglich, jede Kontrolle detailliert über das vorhandene EDV-System nachzuweisen.

4. Projektplanung 2010

Herr Neumann ergänzt die vorgelegte Liste um die Information, dass für beiden Projekte Rembrandtweg und Dionysiusstraße keine detaillierten Geräte aufgeführt sind, da diese gemeinsam mit den Anliegern ausgewählt werden sollen.

Daraufhin beschließt der Unterausschuss, insgesamt 66.000,00 € aus dem Budget des Haushaltsjahres 2010 für die genannten Projekte einschließlich der Mittel für Stadtteilbeiräte und Initiativen zur Verfügung zu stellen.

Über weitere Projekte, die mit den noch vorhandenen 29.000,00 € in diesem Jahr in Angriff genommen werden sollen, wird der Ausschuss zu gegebener Zeit entscheiden.

Der Beschluss bezieht sich daher auf folgende Projekte:

Renovierungen		
Rohrdommelweg	Neue Tischtennisplatte	1.500 €
Lilienthalstraße	Ersatz Spiellandschaft	8.000 €
Auf der Hüchte	Ausstattungsergänzung	5.000 €
Finkenstraße (Räuberwald)	Erweiterung Texastower	4.500 €
Moorstraße (Hasenhöhle)	Renovierung Karussell	5.000 €
In der Lake	Ersatz Seilbahn	7.000 €
Rembrandtweg	Renovierung	7.500 €
Dionysiusstraße	Renovierung	7.500 €
		46.000 €
für Stadtteilbeiräte und Initiativen:		20.000 €
verbleiben noch:		29.000 €
Haushaltsansatz insgesamt:		95.000 €

5. Übersicht neue Projekte

Herr Neumann gibt weitere Detailinformationen zu den in der Vorlage aufgeführten Projekten.

Auf Nachfrage zu dem Projekt Sportspielplatz auf dem Gelände des TV Jahn ergänzt Herr Neumann, dass die vorgesehenen Gespräche mit Vertreterinnen und Vertretern des Seniorenbeirates und des Beirates für Menschen mit Behinderung zum nächstmöglichen Zeitpunkt stattfinden sollen. Witterungsbedingt sei es bisher nicht möglich gewesen, die bereits auf dem Bauhof eingelagerten Geräte einzubauen. Es wird angeregt, unbedingt darauf zu achten, dass eine behindertengerechte Zuwegung zu dem Platz geschaffen wird. Darüber hinaus sei es sinnvoll zu prüfen, ob Mittel der Aktion Mensch für dieses Projekt eingeworben werden können.

Herr Fühner weist in diesem Zusammenhang darauf hin, dass die Förderungsbedingungen wegen der Vielzahl der Anträge inzwischen offensichtlich verschärft wurden.

Die Ausschussmitglieder nehmen die vorgelegte Liste der möglichen Projekte zur Kenntnis. Es besteht Übereinstimmung, dass Entscheidungen für neue Projekte nur getroffen werden können, wenn Sicherheitskontrollen und Unterhaltungsmaßnahmen im Rahmen des Personal- und Sachkostenbudgets sichergestellt sind.

Herr Bietmann weist noch einmal auf die Zahl von 126 Spielplätzen hin, die als Obergrenze nach der letzten Überprüfung der Spielplatzstandorte gelten sollte, inzwischen aber mit 129 Plätzen bereits wieder überschritten wurde.

6. Einwohnerfragestunde

Keine Wortmeldungen

7. Verschiedenes

Keine Wortmeldungen

Ende der Sitzung:

18:10 Uhr

Fühner
Vorsitzender

Neumann
Schriftführer